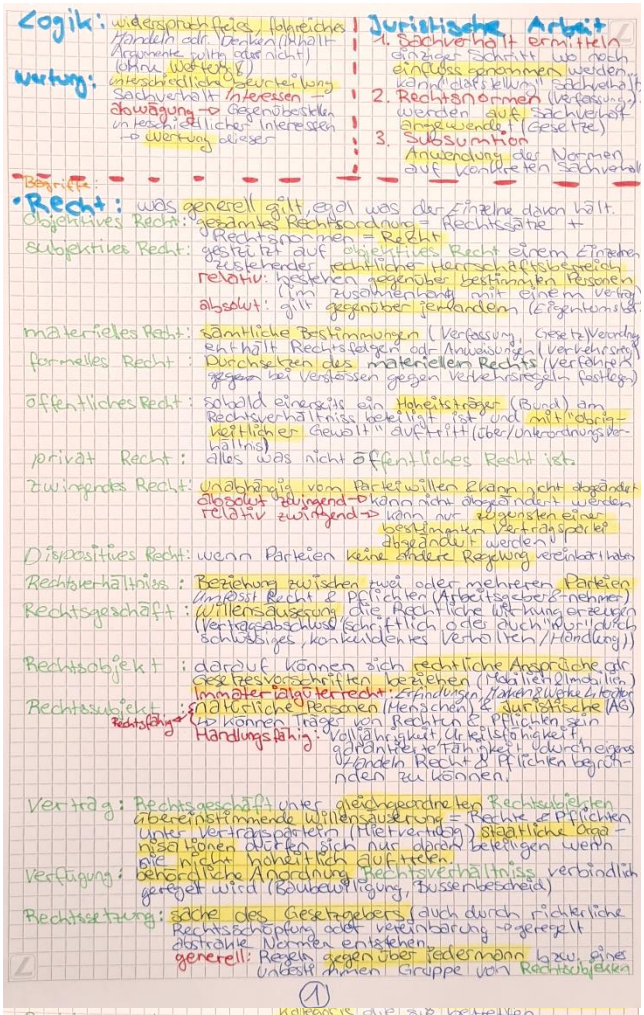
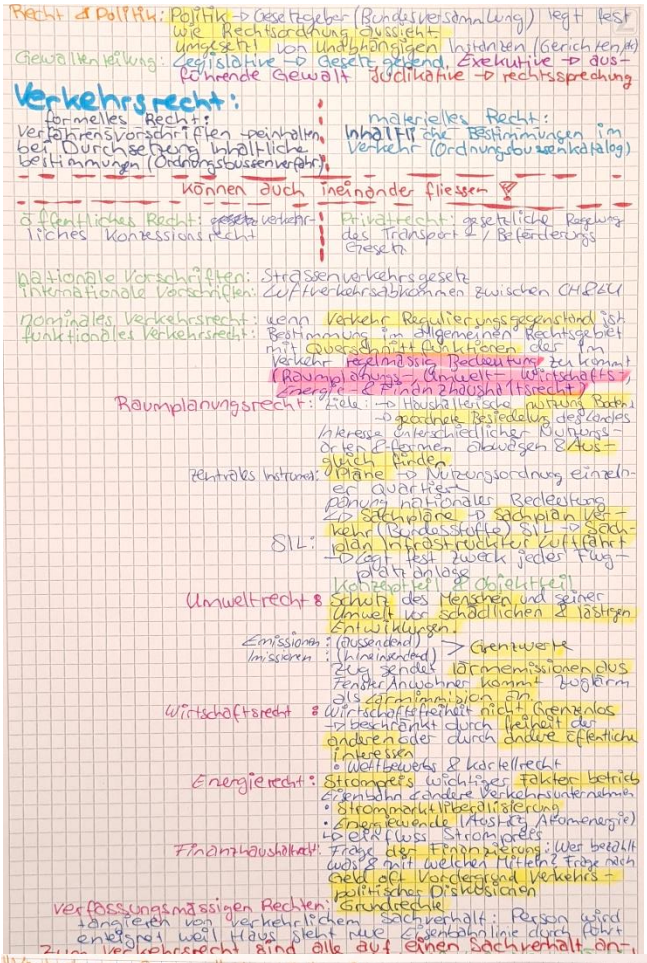
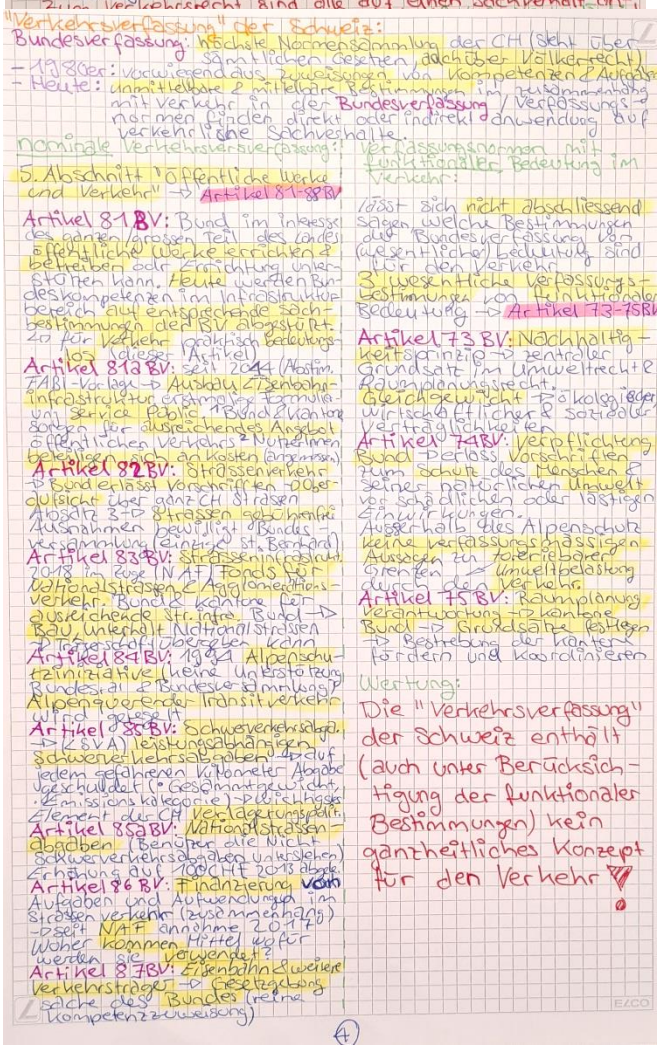
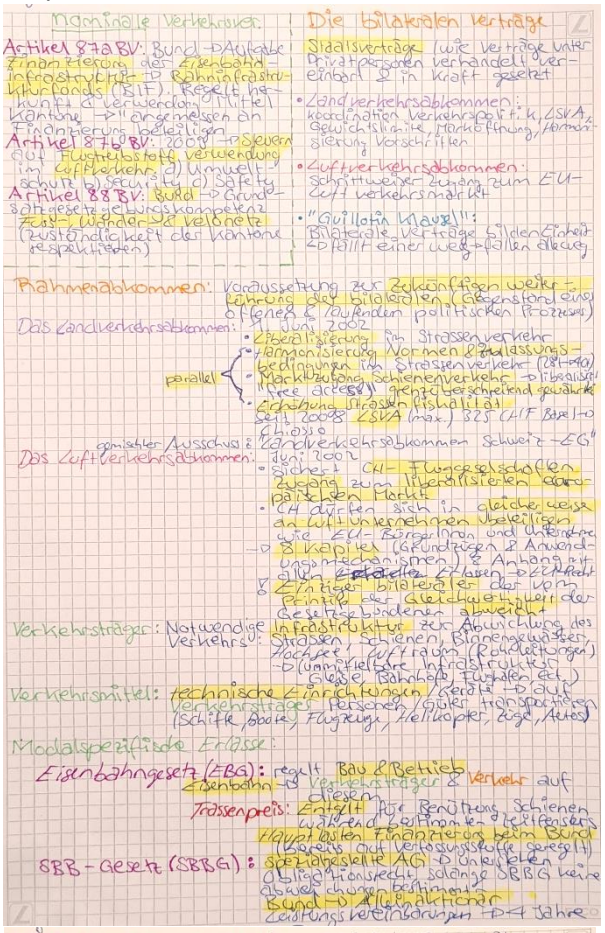
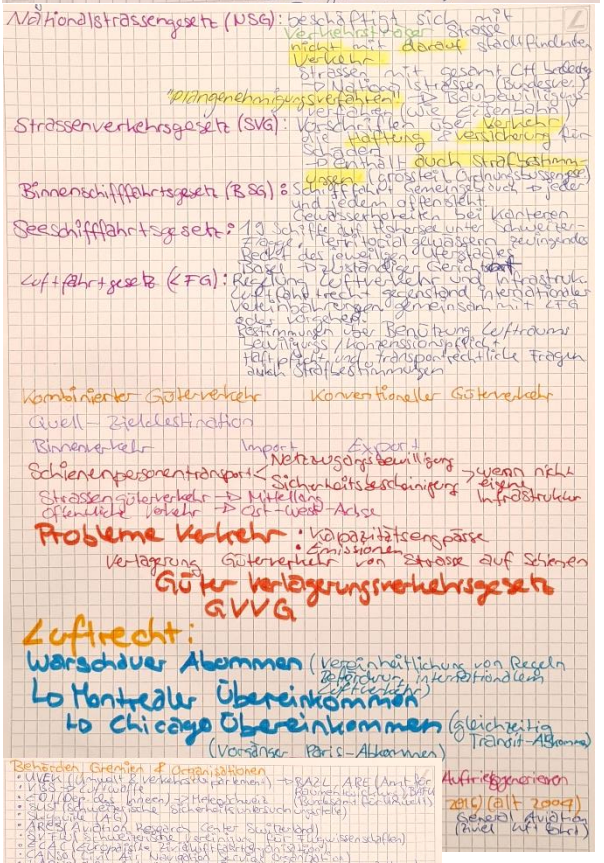
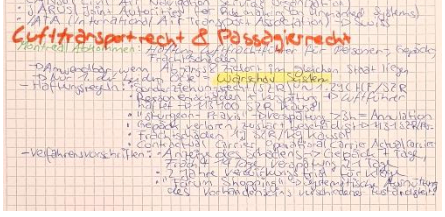

Logik:
Juristische Arbeit
1. Sachverhalt ermitteln
2. Rechtsnormen
3. Subsumtion
Wertung:
Begriffe:
Recht:
Objektives Recht:
Subjektives Recht:
materielles Recht:
formelles Recht:
öffentliches Recht:
privat Recht:
zwingendes Recht:
Dispositives Recht:
Rechtsverhältnis:
Rechtsgeschäft:
Rechtsobjekt:
Rechtssubjekt:
Vertrag:
Verfügung:
Rechtssetzung:
Rechtsanwendung:
Jedes Recht ist nur so gut, wie es auch durchgesetzt werden kann!!!
Rechtsdurchsetzung:
Rechtsgebiete:
Privatrecht:
öffentliches Recht:
Rechtsquellen:
Gesetzesrecht:
Gesetze im materiellen Sinn:
nicht zu verwechseln mit materiellem & formellem Recht!
Gesetze im formellen Sinn:
Gewohnheitsrecht:
Richterrecht:
Auslegung, Anwendung & Durchsetzung des Rechts
Rechtsauslegung:
Methodenpluralismus:
Rechtsanwendung:
Rechtsdurchsetzung:

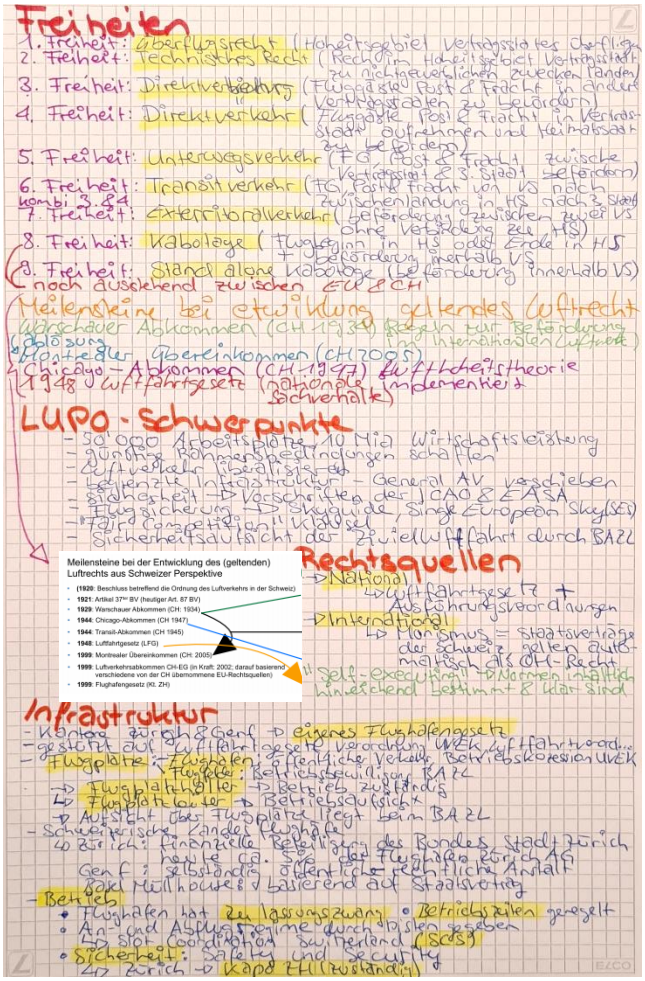

Recht & Politik:
Gewaltenteilung:
Verkehrsrecht:
formelles Recht:
materielles Recht:
können auch ineinander fliessen
öffentliches Recht:
Privatrecht:
nationale Vorschriften:
internationale Vorschriften:
nominales Verkehrsrecht:
funktionales Verkehrsrecht:
Raumplanungsrecht:
Umweltrecht & Schutz:
Emissionen:
Immissionen:
Wirtschaftsrecht:
Energierecht:
Finanzhaushaltrecht:
verfassungsmässigen Rechten:

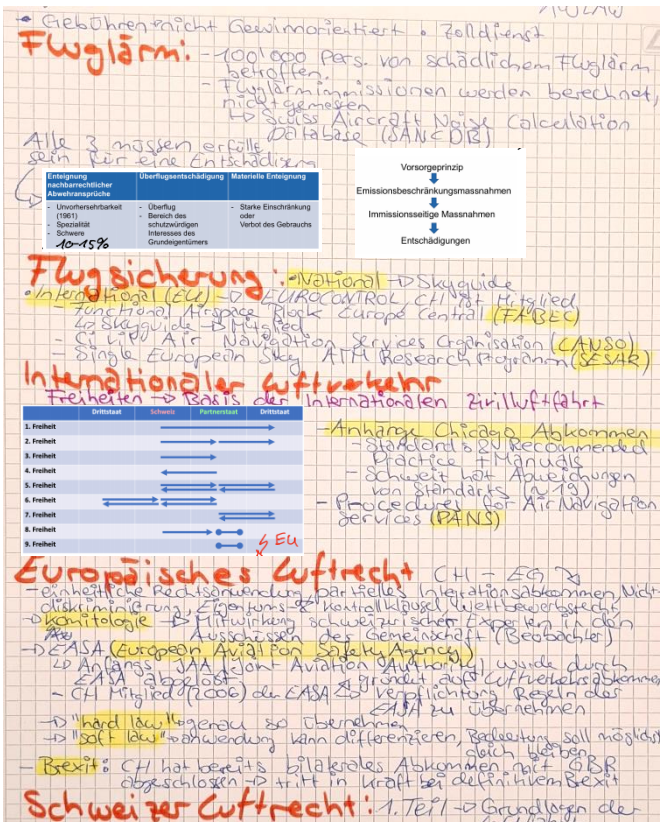

"Verkehrsverfassung" der Schweiz:
Bundesverfassung:
nominale Verkehrsverfassung:
5. Abschnitt "öffentliche Werke und Verkehr"
Artikel 81 BV:
Artikel 81a BV:
Artikel 82 BV:
Artikel 83 BV:
Artikel 84 BV:
Artikel 85 BV:
Artikel 86 BV:
Artikel 87 BV:
funktionale Verkehrsverfassung:
Artikel 73 BV:
Artikel 74 BV:
Artikel 75 BV:
Wertung:
Die "Verkehrsverfassung" der Schweiz enthält (auch unter Berücksichtigung der funktionaler Bestimmungen) kein ganzheitliches Konzept für den Verkehr!

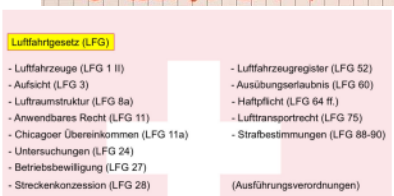












Nominale Verkehrsver.

Artikel 87a BV: Bund → Aufgabe Finanzierung der Eisenbahn-Infrastruktur → Bahninfrastrukturfonds (BIF). Regelt Herkunft & Verwendung Mittel Kantone → "angemessen an Finanzierung beteiligen"

Artikel 87b BV: 2008 → Steuern auf Flugtreibstoff Verwendung im Luftverkehr: a) Umweltschutz b) Security c) Safety

Artikel 88 BV: Bund → Grundsatzgesetzgebungskompetenz Fuss-, Wander- & Velonetz (Zuständigkeit der Kantone respektieren)

Die bilateralen Verträge

Staatsverträge (wie Verträge unter Privatpersonen verhandelt, vereinbart & in Kraft gesetzt

- Landverkehrsabkommen: Koordination Verkehrspolitik, LSVA, Gewichtslimite, Marktöffnung, Harmonisierung Vorschriften
- Luftverkehrsabkommen: Schrittweiser Zugang zum EU-Luftverkehrsmarkt
- "Guillotin Klausel": Bilaterale Verträge bilden Einheit → fällt einer weg → fallen alle weg

Rahmenabkommen:

Voraussetzung zur Zukünftigen Weiterführung der bilateralen (Gegenstand eines offenen & laufenden politischen Prozesses)

Das Landverkehrsabkommen: 1. Juni 2002
- Liberalisierung im Strassenverkehr
- Harmonisierung Normen & Zulassungsbedingungen im Strassenverkehr (28t → 40t)
- Marktzugang Schienenverkehr → liberalisiert "free access" grenzüberschreitend gewährt
- Erhöhung Strassenfiskalität
- Seit 2008 LSVA (max.) 325 CHF Basel → Chiasso

parallel

gemischter Ausschuss: "Landverkehrsabkommen Schweiz-EG"

Das Luftverkehrsabkommen: Juni 2002
- Sichert CH-Fluggesellschaften Zugang zum liberalisierten europäischen Markt
- CH dürfen sich in gleicher Weise an Luftunternehmen beteiligen wie EU-Bürger/Inn und Unternehmen → 8 Kapitel (Grundzügen & Anwendungsmechanismen) & Anhang mit allen Erlassen → EU-Recht
- Einziger bilateraler der vom Prinzip der Gleichwertigkeit der Gesetzgebungen abweicht

Verkehrsträger: Notwendige Infrastruktur zur Abwicklung des Verkehrs: Strassen, Schienen, Binnengewässer, Hochsee, Luftraum (Rohrleitungen) → (unmittelbare Infrastruktur Gleise, Bahnhöfe, Flughafen etc.)

Verkehrsmittel: technische Einrichtungen / Geräte → auf Verkehrsträger Personen / Güter transportieren (Schiffe, Boote, Flugzeuge, Helikopter, Züge, Autos)

Modalspezifische Erlasse:

Eisenbahngesetz (EBG): regelt Bau & Betrieb Eisenbahn → Verkehrsträger & Verkehr auf diesem

Trassenpreis: Entgelt für Benützung Schienen während bestimmten Zeitfensters

Hauptlasten Finanzierung beim Bund (bereits auf Verfassungsstufe geregelt)

SBB-Gesetz (SBBG): Spezialgesellschaft AG → unterstehen Obligationsrecht, solange SBBG keine abweichungen bestimmen

Bund → Alleinaktionär

Leistungsvereinbarungen → 4 Jahre

Nationalstrassengesetz (NSG):

beschäftigt sich mit Verkehrsträger Strasse nicht mit darauf stattfindenden Verkehr

Strassen mit gesamt CH bedeutend → Nationalstrassen (Bundesverfahren)

"Plangenehmigungsverfahren" → Baubewilligungsverfahren (wie Eisenbahn)

Strassenverkehrsgesetz (SVG): Vorschriften über Verkehr, die Haftung & Versicherung für Schäden → enthält auch Strafbestimmungen

Binnenschifffahrtsgesetz (BSG): Schifffahrt Gemeingebrauch → jeder und jedem offensteht. Gewässerhoheiten bei Kantonen

Seeschifffahrtsgesetz: 19 Schiffe auf Hohersee unter Schweizer-Flagge, Territorialgewässern zeitweiliges Recht des jeweiligen Uferstaates

Basel → zuständiger Gerichtsstand

Luftfahrtgesetz (LFG): Regelung Luftverkehr und Infrastruktur Luftfahrtrecht gegenstand internationaler Vereinbarungen gemeinsam mit LFG oder vorgehen. Bestimmungen über Benützung Luftraums Bewilligungs/Konzessionspflicht, Haftpflicht und transportrechtliche Fragen auch Strafbestimmungen

Kombinierter Güterverkehr / Konventioneller Güterverkehr

Quell-Zieldestination

Binnenverkehr Import Export

Schienenpersonentransport < Netzzugangsbewilligung / Sicherheitsbescheinigung → wenn nicht eigene Infrastruktur

Strassengüterverkehr → Mittellang

Öffentlicher Verkehr → Ost-West-Achse

Probleme Verkehr:

- Kapazitätsengpässe
- Emissionen

Verlagerung Güterverkehr von Strasse auf Schienen

Güter Verlagerungsverkehrsgesetz GVVG

Luftrecht:

Warschauer Abkommen (Vereinheitlichung von Regeln Beförderung internationalem Luftverkehr)

↳ Montrealer Übereinkommen

↳ Chicago Übereinkommen (gleichzeitig Transit-Abkommen)

(Vorgänger Paris-Abkommen)

Auftriebsgenerieren 2016 (alt 2004) General Aviation (Inviel Luftfahrt)

Behörden, Grenzen & Organisationen

- UVEK (Umwelt & Verkehrsdepartement) → BAZL, ARE (Amt für Raumentwicklung), BAFU (Bundesamt für Umwelt)
- VBS → Luftwaffe
- EU (Dep. des Innern) → Meteorschweiz
- SUST (Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle)
- Skyguide (AG)
- ARES (Aviation Research Center Switzerland)
- SVFW (Schweizerische Vereinigung für Flugwissenschaften)
- ECAC (Europäische Zivilluftfahrtorganisation)
- CANSO (Civil Air Navigation Services Organisation)
- JARUS (Joint Authorities for Rule Making for Unmanned Systems)
- IATA (International Air Transport Association) → Swiss

Lufttransportrecht & Passagierrecht

Luftfahrtabkommen: Haftung Luftfahrtbetrieben für Personen, Gepäck, Frachtschäden

→ Anwendbar wenn Abgangs & Zielort im gleichen Staat liegen

→ Nur 1. Ziel Leistung Ort = Warschau System

- Haftungsregeln: Sonderziehungsrecht (SZR) Nr. 1 2.3 CHF/SZR
  - Reisegepäckschäden Verspätung → Luftführer haftet → 113 100 SZR Kapitel
  - "Stürgen-Praxis" → Verspätung > 3h = Annulation
  - Gepäck verloren, zuviel beschädigt → 113 1 SZR/Kg
  - Frachtschäden 1 SZR/Kg Kapitel
  - Contractual Carrier, Operational Carrier, Actual Carrier
- Verfahrensvorschriften: Anfang des Schadens → Gepäck 1 Tage, Fracht 14 Tage, Verspätung 21 Tage
  - 2 Jahre Verwirkungsfrist für Klage
  - "Forum Shopping" → Systematische Ausnutzung des Vorhandenseins verschiedener Zuständigkeit

Freiheiten

1. Freiheit: Überflugsrecht (Hoheitsgebiet Vertragsstaates überfliegen)
2. Freiheit: Technisches Recht (Recht im Hoheitsgebiet Vertragsstaat zu nichtgewerblichen zwecken landen)
3. Freiheit: Direktverbindung (Fluggäste Post & Fracht in andere Vertragsstaaten zu befördern)
4. Freiheit: Direktverkehr (Fluggäste Post & Fracht in Vertragsstaat aufnehmen und Heimatsstaat zu befördern)
5. Freiheit: Unterwegsverkehr (FG, Post & Fracht zwischen Vertragsstaat & 3. Staat befördern)
6. Freiheit: Transitverkehr (FG, Post & Fracht von VS nach Zwischenlandung in HS nach 3. Staat)
7. Freiheit: Externitonalverkehr (Beförderung zwischen zwei VS ohne Verbindung zu HS)
8. Freiheit: Kabotage (Flugbeginn in HS oder Ende in HS + Beförderung innerhalb VS)
9. Freiheit: Stand alone Kabotage (Beförderung innerhalb VS)

kombi 3 & 4

noch ausstehend zwischen EU & CH

Meilensteine bei Entwicklung geltendes Luftrecht

Warschauer Abkommen (CH 1934) Regeln zur Beförderung im Internationalen Luftverkehr

Ablösung

Montrealer Übereinkommen (CH 2005)

Chicago-Abkommen (CH 1947) Luftheitstheorie

1948 Luftfahrtgesetz (nationale Implementiert Sachverhalte)

LUPO-Schwerpunkte

- 50'000 Arbeitsplätze, 10 Mia Wirtschaftsleistung
- günstige Rahmenbedingungen schaffen
- Luftverkehr liberalisieren
- begrenzte Infrastruktur – General AV verschieben
- Sicherheit → Vorschriften der ICAO & EASA
- Flugsicherung → Skyguide, Single European Sky (SES)
- "Fair Competition" Klausel
- Sicherheitsaufsicht der Zivilluftfahrt durch BAZL

Meilensteine bei der Entwicklung des (geltenden) Luftrechts aus Schweizer Perspektive

- 1920: Beschluss betreffend die Ordnung des Luftverkehrs in der Schweiz)
- 1921: Artikel 37bis BV (heutiger Art. 87 BV)
- 1929: Warschauer Abkommen (CH: 1934)
- 1944: Chicago-Abkommen (CH 1947)
- 1944: Transit-Abkommen (CH 1945)
- 1948: Luftfahrtgesetz (LFG)
- 1999: Montrealer Übereinkommen (CH: 2005)
- 1999: Luftverkehrsabkommen CH-EG (in Kraft: 2002; darauf basierend verschiedene von der CH übernommene EU-Rechtsquellen)
- 1999: Flughafengesetz (Kt. ZH)

Rechtsquellen

→ National
↳ Luftfahrtgesetz + Ausführungsverordnungen

→ International
↳ Monismus = Staatsverträge der Schweiz gelten automatisch als CH-Recht

"Self-executing" → Normen inhaltlich hinreichend bestimmt & klar sind

Infrastruktur

- Kantone Zürich & Genf → eigenes Flughafengesetz
- gestützt auf Luftfahrtgesetz Verordnung UVEK, Luftfahrtverord...
- Flugplätze: Flughafen: öffentlicher Verkehr, Betriebskonzession UVEK
  - Flugplatz: Betriebsbewilligung BAZL
  - → Flugplatzhalter → Betrieb zuständig
  - ↳ Flugplatzleiter → Betriebsaufsicht
  - → Aufsicht über Flugplätze liegt beim BAZL
- Schweizerische Landesflughäfen
  - ↳ Zürich: finanzielle Beteiligung des Bundes, Stadt Zürich heute ca. 5% der Flughafen Zürich AG
  - Genf: selbständig öffentlich-rechtliche Anstalt
  - Basel Mülhouse: basierend auf Staatsvertrag
- Betrieb
  - Flughafen hat Zulassungszwang • Betriebszeiten geregelt
  - An- und Abflugregime durch Listen gegeben
  - ↳ Slot Coordination Switzerland (SCS)
  - Sicherheit: Safety und Security
  - ↳ Zürich → Kapo ZH (zuständig)

Flugläm:

- Gebühren → nicht Gewinnorientiert • Zolldienst
- 100'000 Pers. von schädlichem Fluglärm betroffen.
- Fluglärmimmissionen werden berechnet, nicht gemessen
  - ↳ Swiss Aircraft Noise Calculation Database (SANCDB)

Alle 3 müssen erfüllt sein für eine Entschädigung

Enteignung nachbarrechtlicher Abwehransprüche	Überflugsentschädigung	Materielle Enteignung
- Unvorhersehrbarkeit (1961) - Spezialität - Schwere 10-15%	- Überflug - Bereich des schutzwürdigen Interesses des Grundeigentümers	- Starke Einschränkung oder Verbot des Gebrauchs

Vorsorgeprinzip
↓
Emissionsbeschränkungsmassnahmen
↓
Immissionsseitige Massnahmen
↓
Entschädigungen

Flugsicherung:

- National → Skyguide
- International (EU) → EUROCONTROL, CH ist Mitglied
  - Functional Airspace Block Europe Central (FABEC)
  - ↳ Skyguide → Mitglied
  - Civil Air Navigation Services Organisation (CANSO)
  - Single European Sky ATM Research Programm (SESAR)

Internationaler Luftverkehr

Freiheiten → Basis der Internationalen Zivilluftfahrt

	Drittstaat	Schweiz	Partnerstaat	Drittstaat
1. Freiheit				
2. Freiheit				
3. Freiheit				
4. Freiheit				
5. Freiheit				
6. Freiheit				
7. Freiheit				
8. Freiheit				
9. Freiheit				

↯ EU

- Anhänge Chicago Abkommen
  - Standards & Recommended Practice + Manuals
  - Schweiz hat Abweichungen von Standards (Nr. 19)
- Procedures for Air Navigation Services (PANS)

Europäisches Luftrecht

CH-EG

- einheitliche Rechtsanwendung, partielles Integrationsabkommen, Nichtdiskriminierung, Eigentums- & Kontrollklausel, Wettbewerbsrecht
- → Komitologie → Mitwirkung schweizerischer Experten in den Ausschüssen der Gemeinschaft (Beobachter)
- → EASA (European Aviation Safety Agency)
  - ↳ Anfangs JAA (Joint Aviation Authority) wurde durch EASA abgelöst
  - CH Mitglied (2006) der EASA → Verpflichtung Regeln der EASA zu übernehmen
  - → "hard law" genau so übernehmen
  - → "soft law" → Anwendung kann differenzieren, Bedeutung soll möglichst gleich bleiben
- Brexit: CH hat bereits bilaterales Abkommen mit GBR abgeschlossen → tritt in Kraft bei definitivem Brexit

Schweizer Luftrecht:

1. Teil → Grundlagen der Luftfahrt
2. Teil → Rechtsbeziehungen aus dem Betrieb der Luftfahrt
3. Teil → Förderung der Luftfahrt

Luftfahrtgesetz (LFG)

- Luftfahrzeuge (LFG 1 II)
- Aufsicht (LFG 3)
- Luftraumstruktur (LFG 8a)
- Anwendbares Recht (LFG 11)
- Chicagoer Übereinkommen (LFG 11a)
- Untersuchungen (LFG 24)
- Betriebsbewilligung (LFG 27)
- Streckenkonzession (LFG 28)
- Luftfahrzeugregister (LFG 52)
- Ausübungserlaubnis (LFG 60)
- Haftpflicht (LFG 64 ff.)
- Lufttransportrecht (LFG 75)
- Strafbestimmungen (LFG 88-90)

(Ausführungsverordnungen)